



## Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

### Fördervorhaben „Prävention von Risiken des Altbergbaus“

#### Projekt-Kurzbeschreibung, Stand 12/2020

**Projekttitle:** Durchführung von Verwahrungs- und Sanierungsarbeiten im Projekt „Standort Martin Hoop IX“ in Mülsen

**Projektnummer:** OBA-033/2016

Die Gemeinde Mülsen liegt im Landkreis Zwickau nordöstlich der Stadt Zwickau und ist geprägt durch den intensiven Steinkohlebergbau des Zwickauer Revieres.

Der Schacht „Martin Hoop IX“ wurde in den Jahren von 1953 bis 1956 als Material- und Wetterschacht bis in eine Tiefe von 1047 m unter die Tagesoberfläche abgeteuft. In dieser Zeit erfolgte auch die Errichtung der übertägigen Betriebsanlagen.

Im Zuge der Einstellung des Steinkohlebergbaus im Zwickauer Revier wurde der Schacht in den Jahren 1978/79 verfüllt sowie mit einer Stahlbetonplatte abgedeckt. Die Verfüllsäule sackt im Laufe der Zeit nach, wodurch tagesnahe Hohlräume und Risiken für die Standsicherheit der Tagesoberfläche entstehen.

Die Betriebsgebäude und -anlagen der ehemaligen Schachanlage erstrecken sich über eine Fläche von 0,6 ha und sind größtenteils ungenutzt und in einem baufälligen Zustand. Es bestehen Gefahren durch Einsturz von Gebäudeteilen und Absturz in offene Keller und Gruben. Schadstoffeinträge in den Boden sind für den ehemaligen Industriestandort nicht ausgeschlossen.

Die komplexe ingenieurtechnische Bearbeitung wurde im April 2019 im Rahmen des EFRE-Vorhabens beauftragt.

Ziel der Sanierungsmaßnahme ist es, in einem ersten Abschnitt die gesamten übertägigen Betriebsgebäude und -anlagen einschließlich der Fundamente und Leitungskanäle am Schachtstandort „Martin Hoop IX“ abzubrechen und rückzubauen. Für das markante Fördergerüst des Schachtes ist der Abriss durch Sprengen vorgesehen. Es wird eine langfristig sichere und weitestgehend nachsorgefreie Fläche hergestellt.

Mit der Ausführung der Abbruch- und Rückbauarbeiten wurde im August 2020 begonnen. Umfangreiche Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes begleiten die Arbeiten.

Zur Verwahrung des Schachtes „Martin Hoop IX“ werden im Umfang der EFRE-geförderten Maßnahme die Baufreiheit hergestellt sowie genehmigte und ausschreibungsreife Projektunterlagen abgefasst (Teil Planungsprojekt). Die Ausführung der Verwahrungsarbeiten ist aus Zeit- und Budgetgründen nicht in der laufenden EFRE-Förderperiode leistbar.

Das Projektvolumen beträgt nach aktuellem Stand 2,6 Mio. Euro. Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.